

Materialien für die interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm

Aufgabenbereich C 2

**Pädagoginnen und Pädagogen arbeiten zusammen und
achten auf ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden.**

Einführung in den Aufgabenbereich C2: Zusammenarbeit und Kommunikation mit anderen Fachkräften und Gesundheit und Wohlbefinden.

Text im Berliner Bildungsprogramm

Bitte lesen Sie in der Vorbereitung auf die interne Evaluation dieses Aufgabenbereichs die Seiten 169 bis 171 im Berliner Bildungsprogramm (2014).

Begriffsbestimmungen und weitere Hinweise für die Arbeit in der Kindertagespflege

Was zeichnet eine gute, gesunde Zusammenarbeit im Verbund aus?

Kindertagespflegepersonen, die im Verbund arbeiten, sollten sich auf ihre Kollegin bzw. ihren Kollegen verlassen können, sich zugehörig und akzeptiert fühlen sowie Problem- und Belastungssituationen gemeinsam bewältigen (Zugehörigkeitsgefühl). Dazu gehört es, berufliche Anforderungen gemeinsam so zu strukturieren, dass sie vorhersehbar und erklärbar sind, die notwendigen Ressourcen zur Verfügung stehen und beide Fachkräfte das Gefühl haben, dass es sich lohnt, die Anforderungen als Herausforderungen anzunehmen und zu bewältigen (Kohärenzgefühl). In der Arbeit als Verbund sollten Sie sich als kompetent, teilhabend und anerkannt erleben (Selbstwertgefühl) und sich gegenseitig Anerkennung für die gemeinsam geleistete pädagogische Arbeit aussprechen.

Weitere Merkmale einer guten, gesunden Zusammenarbeit im Verbund können sein:

- Sie unterstützen einander in schwierigen Situationen und bieten einander Rückhalt.
- Sie sprechen offen und respektvoll über Belastungen, Probleme und Schwierigkeiten in der Arbeit, mit dem Ziel, eine für alle Beteiligten geeignete Lösung zu finden.
- Sie zeigen sich wertschätzend, auch bei unterschiedlichen Meinungen und Erfahrungen.
- Sie sprechen offen über die Werte, die in Ihrer Kindertagespflegestelle gelebt werden sollen.³⁷

Wie lassen sich Gesundheitspotentiale fördern und arbeitsbedingte Gefährdungen vermeiden?

„Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ist verantwortlich dafür, auf Belastungen für die eigene Gesundheit, die von der Arbeit in der Einrichtung herrühren, zu achten, auf sie aufmerksam zu machen und sich an der Entwicklung von Lösungen zu deren Reduzierung zu beteiligen (angemessener Lärmschutz, erwachsenengerechtes Mobiliar, Umgang mit Stress, Infektionsrisiken vermeiden).“ (BBP, S. 171)

Damit Sie die Tätigkeit als Kindertagespflegeperson kompetent und mit Freude möglichst langfristig ausüben können, ist es unerlässlich, Strategien und Maßnahmen zu entwickeln, die auf den Erhalt und die Förderung Ihrer Gesundheit und Ihres Wohlbefindens ausgerichtet sind. Dazu gehören

³⁷ Vgl. Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (Hrsg.) (2019): Die gute gesunde Kita gestalten – Referenzrahmen zur Qualitätsentwicklung im Berliner Landesprogramm für die gute gesunde Kita.

ausreichende Gelegenheiten, die eigenen Kräfte immer wieder zu regenerieren und dadurch frische Motivation für die Alltagsgestaltung mit den Kindern zu gewinnen.

Merkmale einer gesundheitsförderlichen Alltagsgestaltung in Ihrer Kindertagespflegestelle können sein:

- Sie achten bewusst auf Ihre Beanspruchung und daraus resultierende Belastungen und versuchen, diese durch entsprechende Maßnahmen zu reduzieren.
- Sie achten auf Ihre eigenen Bedürfnisse und Wünsche, reflektieren Belastungen und Probleme und tauschen sich mit anderen Kindertagespflegepersonen dazu ressourcenorientiert aus.
- Sie organisieren Ihre Arbeit so weit wie möglich vorausschauend, um Zeitdruck zu vermindern.

Vgl. Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (Hrsg.) (2019): Die gute gesunde Kita gestalten – Referenzrahmen zur Qualitätsentwicklung im Berliner Landesprogramm für die gute gesunde Kita

Impulsfragen zur Klärung von Stolpersteinen im Aufgabenbereich

C2 Zusammenarbeit und Kommunikation mit anderen Fachkräften und Gesundheit und Wohlbefinden

C2.1 Die Kommunikation und Verständigung im Verbund respektiert Unterschiede und baut auf gemeinsamen Zielen auf.

- ➔ Was heißt es, eine für alle Beteiligten geeignete Lösung zu finden?
- ➔ Warum ist es hilfreich, sich die Ziele und Gründe für Veränderungen bewusst zu machen?
- ➔ Welche Methoden zur Reflexion und Teamentwicklung kennen Sie?

C2.2 Ich achte in der Kindertagespflegestelle auf meine Gesundheit und mein Wohlbefinden.

- ➔ Was heißt es, achtsam mit sich selbst zu sein?
- ➔ Was können besondere Arbeitsbelastungen sein und wie gehen Sie damit um?

Der nachfolgende Auswertungsbogen sollte bei der Einschätzung in einer Gruppe auf eine große Wandzeitung übertragen werden. Bitte markieren Sie die individuellen Einschätzungen zu den Evaluationsfragen auf dem Auswertungsbogen möglichst anonym.

Sichtbarmachen der Einschätzung individuell oder in der Gruppe

(Anzahl der Nennungen auf der Werteskala)

Einschätzungen im Fachdialog

C2.1

Bauen Sie die Kommunikation und Verständigung im Team auf gemeinsamen Zielen auf und respektieren Sie dabei Unterschiede?

trifft voll zu	trifft überwiegend zu	trifft weniger zu	trifft nicht zu

C2.2

Achten Sie in der Kindertagespflegestelle auf Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden?

trifft voll zu	trifft überwiegend zu	trifft weniger zu	trifft nicht zu

Gesprächsleitfaden für den Fachdialog

Im nächsten Schritt geht es um eine begründete Einschätzung des erreichten Qualitätsniveaus in diesem Aufgabenbereich des Berliner Bildungsprogramms und darum, konkrete Ziele für die weitere Entwicklung Ihrer Arbeit zu bestimmen.

Bitte überlegen Sie, wie Sie in geeigneter Form die Eltern mit Ihren Ergebnissen bekannt machen können.

Zusammenfassende Einschätzung und Perspektiven für die Weiterentwicklung der Arbeit zum Aufgabenbereich C2

Was gelingt mir bzw. uns gut?

Was gelingt mir bzw. uns nicht so gut?

Die Pädagoginnen und Pädagogen gestalten ihre Zusammenarbeit und Kommunikation mit anderen Fachkräften und achten auf ihre Gesundheit und Wohlbefinden.

trifft voll zu trifft überwiegend zu trifft weniger zu trifft nicht zu

Welche Ziele für die Qualitätsentwicklung bestimme ich bzw. bestimmen wir und warum?

Nun geht es um konkrete Schritte zur Realisierung Ihrer Ziele.

Denken Sie darüber nach, was Sie in Ihrem pädagogischen Handeln und in der Organisation Ihrer Arbeit verändern möchten, um Ihre Ziele umzusetzen.

Zielsetzung und Maßnahmenplan

Zielsetzung: <hr/> <hr/>			
WAS mache ICH bzw. machen WIR (Maßnahmen)	mit WEM (Kinder, Eltern, Kolleginnen, Kooperationspartnerinnen)	bis WANN (Datum)	WER fragt nach? (Kollegialer Austausch bzw. Selbstüberprüfung)

